



Bundesverband Hausärztlicher Internisten e.V. (BHI)

B H I Verband Berliner Hausarztinternisten - VBHI

c/o Dr. Detlef Bothe • Oldenburger Str. 47 • 10551 Berlin ☎ 396 14 50 Fax 396 84 81 • Email: vbhi@dr-bothe.de

Info 5/2016

Wahlergebnis der Wahlen zur Vertreterversammlung

Hausärzte für Berlin ist stärkste Hausarztliste

Die vom VBHI initiierte Liste *Hausärzte für Berlin* ist mit 527 Stimmen die stärkste Hausarztliste in der neuen VV geworden! Gewählt wurden Detlef Bothe, Iris Dötsch, Christiane Allmenröder, Heike Kunert und Christian Bohle, die die Wahl angenommen haben. Leider hat es Mathias Coordt mit Platz 7 auf der Liste nicht in die neue VV geschafft.

Die Liste des *Deutsche Hausärzteverbandes* hat 487 Stimmen erhalten und zieht ebenfalls mit 5 Delegierten in die neue VV. Gewählt wurden Kreischer, Höpner, Stempor, Schwochow und Reinardy. BDA-Chef Kreischer erzielte mit 291 persönlichen Stimmen das gleiche Ergebnis wie Detlef Bothe für die Liste *Hausärzte für Berlin*.

Die *MEDI-Hausarztliste* erhielt ganze 38 Stimmen!

Die „alte“, den bisherigen Vorstand unterstützende *Facharztliste* stürzte von 21 auf 12 Stimmen ab, zu diesem Kreis müssen allerdings auch die 2 Vertreter der *MEDI-Facharztliste* hinzugezählt werden. Bemerkenswert ist, dass auf dieser Liste ausschließlich Männer gewählt wurden.

Die vorstandskritische Liste *Fachärzte 2.0* erhielt 8 Plätze in der neuen VV.

Die Liste *Kooperation ist Zukunft* erhielt nur noch 2 (bisher 3) Plätze, die *Kinderärzte* ziehen wie bisher mit zwei Delegierten in die VV ein.

Die allgemeine Wahlbeteiligung lag bei 61,7 % bei immerhin 752 ungültigen Stimmen. Von gut 2400 Hausärzten in Berlin haben aber leider nur ca. 1200 die beiden Hausarztlisten und Kinderärzte gewählt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von ca. 50%, bei den Fachärzten lag die Wahlbeteiligung mit ca. 60% deutlich höher, was sich natürlich in der Sitzplatzverteilung in der VV widerspiegelt.

Das wichtigste Ergebnis ist der Verlust der absoluten Mehrheit der vorstandstreuen Fachärzte, damit dürfen die Tage von Kraffel, Bratzke und Prehn endgültig gezählt sein.

Diejenigen, die für einen Neuanfang in der KV Berlin angetreten sind, sind jetzt in der Pflicht, mit einer breiten Koalition diesen Neuanfang auch zu erreichen. An uns wird es nicht scheitern. Der neue Vorstand der KV wird Mitte Februar 2017 gewählt.

Im Vorfeld der Auszählung hatten einige Vertreter versucht, über eine einstweilige Anordnung die Auszählung der Stimmen auszusetzen, weil es Bedenken gab, ob die Wahl korrekt durchgeführt wird. Da auf den äußeren Umschlägen eine Ordnungsziffer stand, wäre es theoretisch möglich, vor Auszählung Informationen über das Wahlverhalten zu erhalten. Das Sozialgericht hat einen vorläufigen Rechtschutz abgelehnt, ohne sich zum Sachverhalt zu äußern mit der Begründung, die Wahlen könne ja hinterher noch angefochten werden. Die Frist zur Wahlanfechtung beträgt eine Woche, dann werden wir es wissen.

Ihr

Detlef Bothe